wdv-notes 341
Stand: 10.MAI.1995 (3.)
Wiss.Datenverarbeitung
FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Anarchie – Archie + FTP für Macintosh-Computer.

© 1994–1995 *Karl-Heinz Dittberner*

MAC

Mit dem mehrfach preisgekrönten ***Anarchie*** von Peter N. Lewis lassen sich von einen Macintosh-Computer bequem Software-Recherchen auf allen Archiv-Servern des Internets, den „Archies“ [1] ausführen. Die so gefundenen Programme oder Dateien können danach sofort per FTP [2] von den entsprechenden Servern über das Internet auf der Basis von TCP/IP [3] kopiert werden.



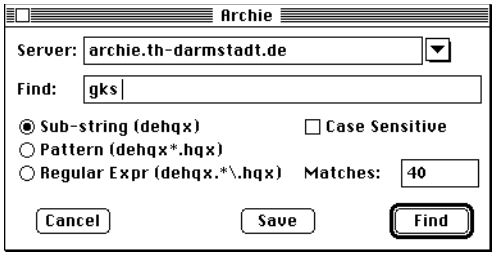
Anarchie ist ein sehr benutzerfreundliches Programm, denn es funktioniert einfach mit Click & Point bzw. auch mit Drag & Drop ab MacOS 7.5. Und es ist voll AppleScript-fähig, so daß ein regelmäßiges Download mit geeigneten Skripten automatisiert werden kann. In diesem Merkblatt wird eine kurze Einführung und Übersicht zum ***Anarchie*** 1.4.0 gegeben.

1. Die Hauptmenüs:

Die Hauptmenüs von ***Anarchie*** sind mit allen Befehlen unten dargestellt. Das Programm wird – wie beim Macintosh-Computer üblich – mit einem Maus-Doppelklick auf das Programm-Icon gestartet. Es öffnet sich dann das Bookmark-Fenster (Abb. 1), in dem bereits wichtige Server für Macintosh-Software eingetragen sind, die ebenfalls durch Doppelklick erreicht werden können.

2. Die Software-Recherche:

Weiß man noch nicht so genau, auf welchem Server sich ein Programm im Internet befindet, dann startet man mit ***Anarchie*** zunächst eine Software-Recherche mit dem Befehl »Archie…« aus dem Menü »File«. Es erscheint die Dialogbox »Archie«, in der bereits der nächstliegende Server voreingestellt ist. In dem Feld »Find« gibt man die gewünschte Suchstring ein (im Beispiel ist das „gks“). Im Feld »Matches« kann die maximale Anzahl von auszugebenden Quellen eingetragen werden.



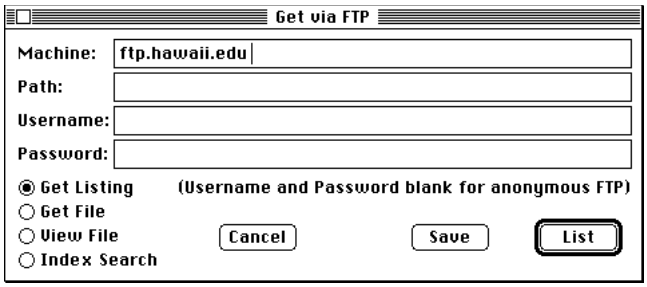
Mit dem Mausklick auf das Feld »Find« wird dann die Recherche gestartet. Es erscheint ein Fenster mit dem Titel der gewählten Suchstring, in dem der Fortschritt der Recherche angezeigt wird. Sobald die Recherche erfolgreich beendet ist, wird in einem weiteren Fenster (hier nicht dargestellt) das Ergebnis in Form von Pfaden angezeigt. Durch Doppelklick auf einen solchen Pfad kann dann sofort die Software bzw. die Datei vom ermittelten Server (nicht vom Archiv-Server!) angefordert werden. Sie wird auf der Platte des Macintosh gespeichert.



3. Der gezielte Filetransfer:

Ist der genaue Fundort eines Programms oder einer Datei im Internet bekannt, dann kann mit ***Anarchie*** das Objekt sofort per FTP holen.

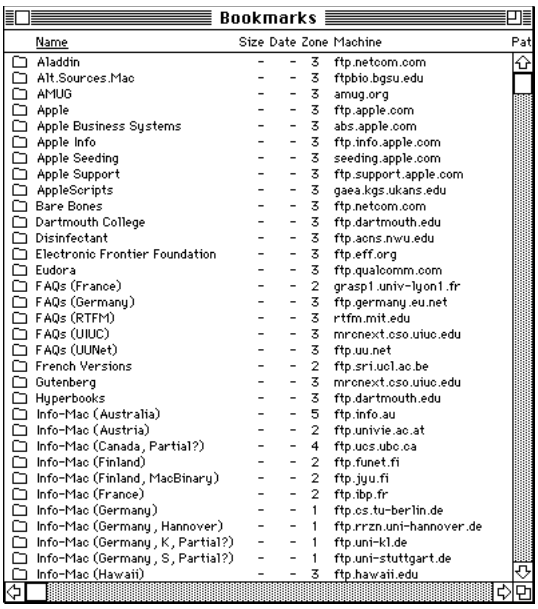
Mit dem Befehl »Get…« aus dem Menü »FTP« wird die Dialogbox »Get via FTP« angezeigt. Im Feld »Machine« wird der gewünschte FTP-Server, d. h. seine Internet-Adresse eingetragen. Im Feld »Path« kann der Pfad zur Datei eingetragen werden. Beim *Anonymous FTP* bleiben die Felder »Username« und »Password« immer leer. Als Paßwort wird dabei automatisch die eigene E-Mail Adresse übertragen, deshalb muß diese in den Preferences eingetragen worden sein.



Mit »Get Listing« kann man sich zunächst das Verzeichnis anzeigen lassen. Mit »Get File« oder wenn man bereits das Verzeichnis vorliegen hat, mit Doppelklick auf die gewünschte Datei wird die Datei dann auf die Platte des eigenen Macs kopiert.

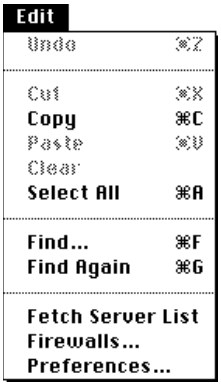
Mit dem Befehl »Put…« kann man auch Dateien oder Dokumente zu einem fernen Computer über das Internet schicken (Upload). Natürlich muß man dazu die entsprechende Berechtigung haben.

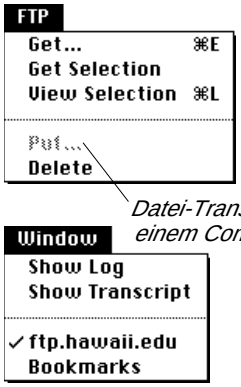
Abb.1: Das Bookmark-Fenster.





Starten einer Archie-Recherche





Datei-Transfer zu einem Computer

4. Sonstige Hinweise:

■ Mit dem Befehl »Find…« aus dem Menü »Edit« kann man in allen Fenstern nach bestimmten Zeichenketten (strings) suchen.

■ Beim Anmelden (siehe Punkt 3) kann statt des Host-Namens auch seine IP-Adresse in Ziffern, z. B. 160.45.4.4 angegeben werden. Erforderlich ist dieses immer dann, wenn der Name des FTP-Servers (noch) nicht in den erreichbaren Domain-Name-Servern (DNS) des Internets eingetragen ist.

■ Mit dem Befehl »Fetch Server List« aus dem Menü »Edit« kann die interne Liste der weltweiten Archiv-Server aktualisiert werden. Die neue Liste wird dabei automatisch vom Internet-Knoten *ftp.utexas.edu* aus den USA geholt.

5. Literatur:

[1] Dittberner, K.-H.: Das Internet: Benutzung der Archiv-Server. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 180, 1991–1993.

[2] Dittberner, K.-H.: Benutzung des Internets: FTP. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 26, 1991–1993.

[3] Dittberner, K.-H.: TCP/IP: Der Standard für den Datenverkehr zwischen den Computerwelten. FU Berlin (IfP): wdv-notes Nr. 135, 1990–1995.

***Notizen*:**

© khd-research • 2004 • Eine Publikation von http://www.khd-research.net/ • File: Notes/wdv-notes_341.pdf